

## BEGLEITBERICHT DES FINANZ- UND INVESTITIONSBUDGETS

2022 - 2024

### **Allgemeine Angaben zum Sprengel und Personalstand im Schuljahr 2021/2022**

In die Zuständigkeit des Direktions- und Verwaltungsbereiches des Schulsprengels St. Martin in Passeier fallen die Mittelschule sowie die Grundschule St. Martin und die Grundschule Saltaus.

Der Schulsprengel verfügt über drei Turnhallen, zwei in St. Martin und eine in Saltaus, welche auch außerschulisch mit Vereinstätigkeiten ausgelastet sind.

Die Schülerinnen und Schüler des Schulsprengels kommen aus der Gemeinde St. Martin und deren Fraktionen, der Gemeinde St. Leonhard und deren Fraktionen, der Gemeinde Riffian, der Gemeinde Moos und der Gemeinde Schenna.

	<b>Klassen</b>	<b>eingeschriebene Schüler</b>	<b>Lehrer</b>	<b>Schulstellen</b>
<b>Grundschule</b>	<b>15</b>	<b>225</b>	<b>27</b>	<b>02</b>
<b>Mittelschule</b>	<b>8</b>	<b>136</b>	<b>18</b>	<b>--</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>23</b>	<b>361</b>	<b>45</b>	<b>02</b>

Im Schulsekretariat arbeiten derzeit 1 Schulsekretärin (61%), 2 Sekretariatsassistentinnen in Teilzeit (95% und 79%) und eine Verwaltungssachbearbeiterin in Teilzeit (63%).

Es sind insgesamt 7 Schulwartinnen und Schulwarte am Schulsprengel St. Martin in Passeier beschäftigt:

Mittelschule: 1 Schulwartin in Teilzeit (75%), 1 Schulwartin in Vollzeit

Grundschule St. Martin: 3 Schulwartinnen in Teilzeit (1 zu 50%, 1 zu 53% und 1 zu 55%), 1 weiterer Schulwart in Teilzeit 75%, der jedoch von jeglicher Reinigungsarbeit befreit ist;

Grundschule Saltaus: 1 Schulwartin in Teilzeit (82%).

## **Erläuterungen zu den geplanten Tätigkeiten**

In einem intensiven Schulentwicklungsprozess hat sich das Lehrerkollegium des Schulsprengels St. Martin im derzeit gültigen Dreijahresplans auf folgende Schwerpunkte geeinigt:

- **Nachhaltigkeit**
- **Soziales Lernen**  
ZIB  
Care-Team
- **Sprachförderung**  
Zusammenarbeit Mittelschule / Dorfbibliothek  
Integrierte Sprachförderung in der Grundschule  
Leseförderung  
Potenziamento L2
- **Digitales Lernen**

Die Umsetzung und die Evaluierung dieser Inhalte bzw. Ziele sind im Dreijahresplan festgehalten, und zwar zeitlich gestaffelt in den Teilen B und C. Auf der Ebene der Organisationsentwicklung arbeiten wir an der Implementierung der verschiedenen Arbeitsgruppen weiter, welche die Umsetzung der Schwerpunkte des Dreijahresplans vorantreiben sollen. Des Weiteren sind wir bemüht, auf aktuelle Ereignisse zu reagieren und entsprechende Initiativen anzubieten.

Im Schuljahr 2021/22 werden mehrere Projekte weitergeführt bzw. passend zu den Schwerpunkten des gültigen Dreijahresplanes durchgeführt. Ergänzt werden diese durch Lehrausflüge und Lehrausgänge in Museen, auf Bauernhöfe, ins Theater u. Ä. Einige Vorhaben, die aufgrund der Covid-Richtlinien nicht durchgeführt werden konnten, werden nachgeholt.

### **Nachhaltigkeit:**

**Experten an der Schule:** Mehrere Klassen laden Experten zu Vorträgen zu aktuellen Themen in Bezug auf Nachhaltigkeit ein (Fairer Handel, Schokokoffer, Bananenkoffer, Bientag etc.). Es geht hier v. a. darum, den Schüler\*innen aufzuzeigen, dass auch der Einzelne Möglichkeiten hat, aktiv zu werden und zu Veränderungen beizutragen. Niederschlag finden soll das u. a. in Maßnahmen, die wir als Schulgemeinschaft setzen, wie z. B. Müll-, insbesondere Plastikvermeidung; Verzicht auf gesüßte Softdrinks etc. Diese externen Experten werden mit der ordentlichen Zuweisung finanziert.

**Zielgruppe:** verschiedene Klassen der Schulgemeinschaft

## **Soziales Lernen:**

Einige Mitglieder des Care-Teams nehmen am Grundkurs mit Ruth Warger teil, ausgerichtet von der Pädagogischen Abteilung.

**Klassengemeinschaft:** Um die Klassengemeinschaft zu festigen, führen wir gemeinsam mit dem Jugendtreff Klassengemeinschaftstage in den ersten Klassen der Mittelschule durch. Falls es in Klassen zu Situationen kommen sollte, die einen Experten von außen notwendig erscheinen lassen, dann können Fachleute zu Themen wie Mobbing, Umgang mit sozialen Medien etc. eingeladen werden.

**Zielgruppe:** Klassen der Mittelschule

**Jugendliche und Verantwortung:** Für die Schüler\*innen der 2. Klasse Mittelschule planen wir einen Vortrag mit Vertretern der Postpolizei, in welchem auf Themen wie Gefahren im Umgang mit dem Internet und sozialen Netzwerken, Online-Mobbing etc. eingegangen wird. In den 3. Klassen halten Vertreter der Carabinieri Vorträge über Themen wie die Haftung von Jugendlichen, über die Strafmündigkeit bei Jugendlichen, Gefahren im Internet usw. Die Jugendlichen erhalten hier nicht nur wertvolle Informationen, sondern auch Gelegenheit, Fragen zu stellen.

**Zielgruppe:** 2. und 3. Klassen der Mittelschule

**Knigge:** Nach dem Motto „Benimm ist in“ sollen die Schüler\*innen grundlegende Umgangsformen in verschiedenen Lebenslagen kennenlernen, etwa Höflichkeit, Körperpflege, Hilfsbereitschaft, Grüßen. Referentin ist voraussichtlich Johanna Stockner, Lehrperson am Kaiserhof Meran, gemeinsam mit einer weiteren Lehrperson.

**Zielgruppe:** Schüler\*innen der 3. Klasse Mittelschule

**Trommeln:** In diesem Workshop lernen die Schüler\*innen und Schüler nicht nur, sich auf den Rhythmus zu konzentrieren, und schulen damit Gedächtnis, Konzentration und Ausdauer, sondern erfahren auch die Wichtigkeit von Aufmerksamkeit und Respekt, zwei wesentliche Aspekte sozialen Lebens. Sie erleben sich als Teil einer Gruppe, in dem es auf das Miteinander ankommt, haben aber auch die Möglichkeit, durch Improvisation die eigene Kreativität auszuloten und sich von der Gruppe abzuheben. Referent ist Max Castlunger.

**Zielgruppe:** Schüler\*innen der des B-Zuges (Grundschule)

**Theaterpädagogisches Projektes in der Mittelschule mit Nadja Schwienbacher:** Theaterspiel kann wie keine andere Kunstform viele Bereiche vereinen. Es dient der ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung des Schülers, indem es gleichermaßen seine rationalen wie emotionalen, intellektuellen wie kreativen, physischen wie musischen, individuellen sowie sozialen Fähigkeiten fördert.

**Zielgruppe:** Klasse 3B der Mittelschule

**Sexualerziehung:** Mehrere Klassen unseres Schulsprenghels führen dieses Projekt durch. Es geht darum, den Schüler\*innen Informationen zu diesem Thema zu vermitteln und auf ihre Lebenswelt und Gefühle einzugehen. Der positive Umgang mit Sexualität und Körperlichkeit leistet einen wesentlichen Beitrag zur Identitätsentwicklung von Kindern und stärkt ihr Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen. Für die Schüler\*innen der 3b der Mittelschule ist ein

Workshop zur Prävention von sexueller Gewalt mit dem Titel „Ich sag nein“ in Zusammenarbeit mit dem Frauenhaus Brixen geplant.

**Zielgruppe:** Schüler\*innen der 5. Klassen Grundschule und 1. Klassen Mittelschule; 3b der Mittelschule

**Selbstwert:** In Zusammenarbeit mit dem Forum Prävention findet der Workshop „„Liebe dich so wie du bist – Selbstwert und Aussehen“ statt. Darin werden Schlankheits- und Muskelideale kritisch hinterfragt und durch interaktive Übungen und Diskussionen wird versucht, die eigene Körperwahrnehmung und den Selbstwert zu stärken.

**Zielgruppe:** Schüler\*innen der Klassen 3b und 3c der Mittelschule

**Eine bewegungsfreundliche Schule:** An unserem Schulsprengel finden bereits viele bewegungsrelevante Aktivitäten als Ergänzung zum Unterricht statt, viele Lehrer/innen legen täglich Bewegungspausen ein und begleiten ihre Schüler/innen im Jahreskreis zu sportlichen Veranstaltungen. Unsere SchülerInnen nehmen an verschiedenen Schulsportveranstaltungen, auch auf Bezirks- und Landesebene, teil.

**Zirkuswoche mit Clown „Stauni“:** Das Projekt hat zum Ziel, die Konzentration, Koordination, Reaktion, das Gleichgewicht und die Psychomotorik zu verbessern. Außerdem stärken diese Projekte das Selbstbewusstsein, das Selbstwertgefühl und sind persönlichkeitsbildend. Das soziale Verhalten in der Gemeinschaft verändert sich zum Positiven durch gezielte Übungen innerhalb der Projekte, die außerdem viel Spielraum für Kreativität und Selbstgestaltung gestatten. Für die Gruppe bedeuten diese Projekte ein neues, motorisches und psychosoziales Lernfeld. Zum Inhalt des Programms: Konzentrations-, Reaktions-, Koordinations- und Gleichgewichtsübungen, Jonglieren, Balancieren, Einradfahren, Stelzengehen, Rolle und Kugellaufen, Clownerie, Akrobatik, Pyramidenbau und Pantomime. Eine Aufführung am Ende des Projektes bildet den Abschluss.

**Zielgruppe:** Schüler\*innen der Grundschule Saltaus

### **Sprachförderung:**

**Leseförderung:** Die Ziele in der Leseförderung sind nach wie vor die Unterstützung und Förderung der Erziehungsziele der Schule, die Freude am Lesen wecken und erhalten, die Förderung der Lese- und Recherchekompetenz der Schüler, die Motivierung und Förderung von Kindern mit Leseschwierigkeiten, und zwar durch ein vielfältiges, adäquates Angebot und die Aktivitäten rund ums Lesen: Leseaktionen, Leserallye, Leseprojekte, Buchvorstellungen, Lesungen, Sprachförderung, Einbindung des Kindergartens, insbesondere Vorschulkinder, bei Leseaktionen und die Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bibliothek vor Ort. Uns ist es wichtig, einen aktuellen Medienbestand bereitzustellen und eine gute Zugänglichkeit der Bibliotheken ermöglichen: Die Schülerbibliotheken sind während der Unterrichtszeit und die Lehrerbibliotheken jederzeit zugänglich. Auch heuer streben wir wieder eine enge Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bibliothek St. Martin an.

Um diesen Zielsetzungen gerecht zu werden, bedarf es eines gut zusammenarbeitenden Bibliotheksteams. Dieser Arbeitsgruppe Bibliothek gehören die Direktorin, die Verantwortlichen für die Schulbibliotheken der einzelnen Schulstellen, die Leiterin der AG „Zusammenarbeit

Mittelschule/Dorfbibliothek“ sowie interessierte Lehrpersonen an; bei Bedarf nimmt auch die Schulsekretärin an den Sitzungen teil.

**Sprachförderung in L2:** Wir bemühen uns, die sprachlichen Kompetenzen unserer Kinder zu fördern und zu stärken, auch in der Zweitsprache. Als neue Methodik des Sprachunterrichts gewinnt der bilinguale Sachfachunterricht (engl. CBLT: Content Based Language Teaching) immer mehr an Bedeutung. Er wird an der Grundschule St. Martin in den Klassen 4a und 5a angeboten (Bewegung und Sport/Italienisch). Es handelt sich dabei um didaktische Projekte zum wirksamen Erlernen der zweiten Sprache, in denen Sprache als authentisches Kommunikationsmittel erlebt wird. In der Mittelschule ermöglichen wir durch Ko-Präsenzen im Italienischunterricht kleinen Lerngruppen, einen verstärkten Fokus auf das mündliche Element im Sprachunterricht zu setzen.

**Früherkennung und Frühförderung:** Die Lernausgangslage der Kinder zu Beginn der 1. Klasse ist sehr unterschiedlich. Manche lernen schneller, andere brauchen mehr Zeit. Mit dem Gesetz vom 08. Oktober 2010 Nr. 170 werden spezifische Lernstörungen anerkannt. Somit verpflichtet sich das Bildungssystem, Maßnahmen festzulegen, um die Kompetenzen in den betroffenen Lernbereichen regelmäßig zu beobachten und davon ausgehend, frühzeitig gezielte Fördermaßnahmen anzubieten. Je früher dies geschieht, desto geringer ist der Lernrückstand und desto weniger entwickeln die Kinder Sekundärsymptome wie geringes Selbstwertgefühl oder Misserfolgsorientierung. Hier setzt die Arbeitsgruppe „Förderung und Früherkennung von möglichen Lernstörungen“ an.

In unserem Schulsprengel wurde mit der Umsetzung im Schuljahr 2018/19 begonnen. Ziel ist es, durch regelmäßige gezielte Erhebungen, den Lernstand von Schülern in den Bereichen phonologische Bewusstheit, Lesen, Schreiben und Rechnen zu erfassen, um Kompetenzen und/oder mögliche Schwierigkeiten in den genannten Bereichen frühzeitig zu erkennen, eventuelle Schwierigkeiten durch gezielte pädagogisch-didaktische Fördermaßnahmen aufzufangen und die gesetzten Förderziele regelmäßig zu evaluieren und gegebenenfalls anzupassen.

Die beauftragten Lehrpersonen, die am einschlägigen Lehrgang teilnahmen, werden teilweise vom Unterricht entlastet und mit Beratung und Koordination, Prävention, Intervention und Netzwerkarbeit beauftragt. Sie sind somit für den Erfahrungsaustausch im Kollegium und mit Experten, für Einzelfallbesprechungen, für Anregungen geeigneter Förderkonzepte/-maßnahmen und für die Hilfestellung beim Antrag um Abklärung von vermuteten spezifischen Lernstörungen zuständig. Zudem ist es ihre Aufgabe, die standardisierten Überprüfungen der Lernausgangslagen und des Lernstandes durchzuführen und Fördermaßnahmen zu planen und zu organisieren und mit dem Kindergarten zusammenzuarbeiten.

### **Digitales Lernen:**

Seit dem Lockdown im März 2020 haben wir im digitalen Bereich große Fortschritte erzielt. Wir arbeiten v. a. mit dem digitalen Register als Plattform zum Übermitteln von Hausaufgaben und Lernunterlagen; auch dient es als Kommunikationskanal mit den Elternhäusern. Ab der 3. Klasse Grundschule verfügen die Schüler\*innen über eine Snets-Adresse und den Zugang zu MS Teams. So können auch Videokonferenzen abgehalten werden. Die Schüler\*innen trainieren regelmäßig ihre digitalen Kompetenzen, um im Falle einer Quarantäne oder gar eines Lockdowns

entsprechend auf den Fernunterricht vorbereitet zu sein. Für Lehrpersonen wurde eine schulinterne Fortbildung zu OneNote angeboten (Referent/in: Wilhelm Stricker, Mitglied unserer Schulgemeinschaft).

**Der detaillierte Tätigkeitsplan wird als Teil C vom Schulrat abgesegnet und in den Dreijahresplan eingearbeitet.**

## **1. Einführung**

Der Artikel 12 Absatz 6-bis des Landesgesetzes vom 29. Juni 2000, Nr. 12 sieht vor, dass die Schulen staatlicher Art der Autonomen Provinz Bozen ab dem 1. Januar 2017 die zivilgesetzliche Buchhaltung übernehmen und die diesbezüglichen Regelungen des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118, in geltender Fassung, folgen.

Das Wirtschaftsbudget und das Investitionsbudget sind die technisch-buchhalterische Mittel, durch welche, die Durchführung der strategischen Ziele unter Beachtung der institutionellen Vorsätze, unmittelbar erreicht werden.

Das Budget der Schule wird in Ausübung ihrer Autonomie und im Einklang mit dem Bildungsangebot, welches mit Beschluss des Schulrates vom 26.11.2019 Nr. 6 genehmigt wurde, erstellt.

Die gesetzliche Verweise sind:

- Art. 17 GvD 118/2011 und Anlage 4/1 Punkt 4.3
- Dekret des Landeshauptmanns vom 13. Oktober 2017, Nr. 38 betreffend die Verordnung über die Finanzgebarung und Buchhaltung der Schulen staatlicher Art und der Landesschulen der Autonomen Provinz Bozen

Das Finanzbudget entspricht einer vorläufigen Gewinn- und Verlustrechnung und besteht aus den Positionen der dritten Stufe des Finanzkontenplans gemäß dem Stufenschema laut Anlage 6/2 des gesetzesvertretenden Dekrets vom 23. Juni 2011, Nr. 118, in geltender Fassung.

Das Investitionsbudget hat die Form einer vorläufigen Bilanz und besteht aus den Positionen der vierten Stufe der Vermögensrechnung laut dem Muster gemäß Anlage 6/3 des gesetzesvertretenden Dekrets vom 23. Juni 2011, Nr. 118, in geltender Fassung.

## **2. Finanzbudget**

Das berechnete Finanzbudget hebt die voraussichtliche Lage der Aufwendungen und Erträge in Kompetenz nach dem Prinzip des Bilanzausgleiches, hervor.

Die Aufstellung des Finanzbudgets muss auf die Grundlage der wirtschaftlichen Kompetenz erfolgen um den wirtschaftlichen Ausgleich (Erlöse gleich oder höher als die Aufwendungen), den Vermögensausgleich (die finanziellen Ergebnisse des Finanzbudgets müssen einen Ausgleich im Sinne der Erhöhung oder der Unveränderlichkeit des Nettovermögens der Schule zulassen und gewährleisten) und den finanziellen Ausgleich (die finanziellen Ergebnisse des Budgets

---

Bericht zum Budget des Finanzjahres 2022-2024

müssen die benötigte Liquidität aufweisen, um die Ausübung des regelrechten Betriebs und des ordentlichen Geldflusses zu ermöglichen) zu garantieren.

Die Quantifizierung der Veranschlagung muss dem Prinzip der **Vorsicht** folgen:

im Finanzbudget werden nur die voraussichtlich kreditfähigen Einnahmebestände ausgewiesen während sich die Kostenbestände nur auf jene beschränken, die eine wirtschaftliche Deckung finden und sich direkt auf die vorgesehenen Einnahmen beziehen.

Nachfolgend werden die Hauptposten der Erträge und der Aufwendungen die das Finanzbudget der Schule bilden, erläutert:

## ERTRÄGE

Auswertung der Ertragsposten der dritten Stufe

### **1.3.1 Laufende Zuwendungen – 80.995,00 €**

Für das Finanzjahr 2022 sind folgende laufende Zuwendungen vorgesehen:

- Die ordentliche Zuweisung: 38.330,00 €: Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 79 vom 30.01.2018 wurden die Richtlinien und Beträge für die Zuweisung von Geldmitteln an die öffentlichen Schulen, Festsetzung der Beiträge zu Lasten der Schüler und der Höchstbeträge für die Beauftragung verwaltungsexterner Personen festgelegt.
- Sonderzuweisungen: 380,00 €: Zuweisung für SchülerInnen mit Funktionsdiagnose (4 SchülerInnen x 95,00€)
- Zuweisung zum Ankauf von Schulbüchern: 13.680,00 €: Den Grundschuldirektionen steht ein Höchstbetrag von 33,00 € pro Schüler/in plus Anzahl der Klassen zu; den Mittelschuldirektionen steht ein Höchstbetrag von 40,00 € pro Schüler/in plus Anzahl der Klassen zu: Grundschule: 33,00 Euro x 225 Schüler + 33,00 Euro x 15 Klassen = 7.920,00 €; Mittelschule: 40,00 Euro x 136 Schüler + 40,00 Euro x 8 Klassen = 5.760,00 €
- Laufende Zuwendungen der Gemeinden: insgesamt 28.605,00 €: Laut Abkommen vom 06.12.2004 zwischen Land und Gemeinden sind die Gemeinden verpflichtet, einen Pauschalbetrag von 55,00 Euro für jeden ansässigen Schüler der Grund- und Mittelschule zu überweisen. Die betreffenden Gemeinden werden angeschrieben, die Quotenzuweisung vorzunehmen. Betrag: 19.855,00 € (55,00 x 361 Schüler). Weiters haben die Gemeinden St. Martin und St. Leonhard eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Schulsprengel, laut welchem 25,00 € pro ansässigem Schüler/Schülerin für Verbrauchsmaterial bzw. Ausflüge für die finanzielle Entlastung der Familien überwiesen werden. Diese Summe beträgt für 128 ansässige Mittelschüler und 222 ansässige Grundschüler des Passeiertals insgesamt 8.750,00 €.

### **1.3.2 Investitionsbeiträge – 0,00 €**

- Es sind keine Investitionen geplant.

**Laufende Zuwendungen:** **80.995,00**

**Gesamtbetrag Erträge** **80.995,00**

## AUFWENDUNGEN

Auswertung der verschiedenen Tätigkeiten und Anlastung der diesbezüglichen Aufwendungen auf die Aufwandsposten in der dritten Stufe

### **2.1.1 Ankauf von Roh- und/oder Verbrauchsgütern – 55.711,74 €**

Für das Finanzjahr 2022 werden verschiedene Roh- und/oder Verbrauchsgüter angekauft:

- Für die Bezahlung von Abonnements und Zeitschriften an den Schulen wird mit einem Betrag von 1.675,98 € gerechnet.
- Für den Ankauf von Schulbüchern und alternativem Lehrmaterial werden anhand der Zuteilungskriterien folgende Beträge veranschlagt:

225 SchülerInnen der GS + 15 Klassen x 33,00 €	7.920,00 €
136 SchülerInnen der MS + 8 Klassen x 40,00 €	<u>5.760,00 €</u>
	13.680,00 €

Für den Ankauf von Büchern für die Lehrer- bzw. Schülerbibliotheken werden jeweils 1.000,00 € für jede Schulstelle festgelegt. Insgesamt: 3.000,00 €

- Für den Ankauf von Büromaterial wie Bleistifte, Kuverts, Mappen, Aktenmappen, Etiketten, Klebestreifen, Korrekturmateriale, Klammern, Klebstoffe, Post-it, Scheren und Fotokopierpapier werden 4.500,00 € für das Jahr 2022 veranschlagt.
- Für den Ankauf von Kartonem, Plakaten, Stiften, Folien, Kopierpapier werden 2,00 € pro Schüler sowie 1.000,00 € pro Schule festgelegt. Für die Mittelschule St. Martin beträgt der Betrag 1.3272,00 €, für die Grundschule St. Martin 1.356,00 € und für die Grundschule Saltaus 1.094,00 €, also 3.722,00 €.
- Für den Ankauf von Informatikmaterial und Toner für die verschiedenen Drucker in den drei Schulstellen wird mit einem Betrag von 4.000,00 € gerechnet.
- Für sonstige technische, nicht medizinische Spezialmaterialien wird ein Betrag von 380,00€ veranschlagt. Es werden die notwendigen Lehrmaterialien für den Integrationsunterricht angekauft.
- Für kleinere Projekte in den Grundschulen St. Martin in Passeier und Saltaus und für verschiedene Experimente in der Mittelschule werden Nahrungsmittel angekauft. Insgesamt werden 200,00 € vorgesehen.



- Für den Ankauf von kleineren Sportgeräten für den Turnunterricht werden für jede Schulstelle 1.000,00 € bereitgestellt. Insgesamt 3.000,00 € für das Jahr 2022 sowie derselbe Betrag für 2023 und 2024.
- Für sonstige n.a.b. Verbrauchsgüter und – materialien sind insgesamt 13.947,00 € vorgesehen. Für den Ankauf von Bastelmaterial für die Grundschüler sowie für Werkstücke in Technik für die Mittelschüler werden pro Schüler 25,00 € bereitgestellt:

Grundschule St. Martin: 4.450,00 €

Grundschule Saltaus: 1.175,00 €

Mittelschule: 3.400,00 €

Für den Ankauf von Klebefolie für die Bibliotheken wird 1.300,00 € bereitgestellt.

Für den Ankauf von Verbrauchsmaterial für das Fach Kunst wird insgesamt 300,00 € zur Verfügung gestellt.

Für den Ankauf von Lehrmitteln werden 2,00 € pro Schüler sowie 800,00 € pro Schule festgelegt: 3.122,00 € insgesamt. Die Wünsche für den Ankauf von Lehrmitteln werden in der Mittelschule in den Fachgruppen und in den Grundschulen auf Ortsebene gesammelt.

Um Plakate für das Open-Air Konzert in der Mittelschule zu kaufen, werden 200,00€ bereitgestellt.

Für die Prämierung der Schüler mit gutem Abschneiden beim Känguru-Wettbewerb 2022 werden 100,00€ bereitgestellt.

- Es werden Zuchtpflanzen für Experimente im Naturkundeunterricht in der Mittelschule angekauft. Dafür werden 100,00€ zur Verfügung gestellt.
- Für den Ankauf von Erste Hilfe Material wird mit einem Betrag von 1.000,00 € gerechnet.
- Für Chemikalien für die Reinigung und Desinfektion der Klassen, des Sekretariates, der Direktion, der Lehrerzimmer der Schulen und der Turnhallen wird ein Betrag von 2.406,76 € veranschlagt.
- Für sonstige n.a.b. medizinische Geräte und Produkte wie Toilettenpapier, Mopper, Besen, Gummihandschuhe sowie Papierhandtücher rechnet man mit einem Betrag von 4.000,00 €.

### **2.1.2 Dienstleistungen – 24.028,26 €**

- Für institutionelle Verwaltungsorgane werden 50,00 € für die Fahrtspesenvergütung vorgesehen.
- Sonstige Aufwendungen von Dienstreisen: insgesamt 8.120,00 €. Wie in den Jahresplänen festgelegt, wird der Unterricht in den einzelnen Schulstellen bzw. Klassen durch Lehrausflüge bzw. Lehrausgänge ergänzt, wenn es die aktuelle Lage in Bezug auf Covid-19 zulässt. Es werden pro SchülerIn 20,00 € bereitgestellt:

Grundschule St. Martin: 3.560,00 €

Grundschule Saltaus: 940,00 €

Mittelschule St. Martin: 2.720,00 €

Für die Schüler der 3. Klassen der Mittelschule sind Betriebsbesichtigungen und Oberschulbesuche geplant. Die Fahrtspesen hierfür werden von der Schule übernommen: 900,00€.

- Für die Instandhaltung der verschiedenen Maschinen der Schulen wie Maschinen im Technikraum, Reinigungsmaschinen, Projektoren, Whiteboard usw. wird ein Betrag von 5.200,00 € vorgesehen.
- Dienstverträge für die Ausbildung der Bürger: 5.058,26 € . Für das laufende Schuljahr sind verschiedene Referate bzw. Veranstaltungen geplant, bei denen externe Referenten an die Schule kommen und mit den Schülern zu bestimmten Themen arbeiten:

<b>Thema</b>	<b>Referent</b>	<b>Dauer</b>	<b>Betrag</b>
Winter sicher erleben	Kofler Roland	Feb/Marz 2022	120,00
Liebe dich so wie du bist	Forum Prävention	14.01. u. 22.01.22	515,20
Schokokoffer	OEW	Februar 2022	133,00
Kosmetikkoffer	OEW	Jänner/Februar 2022	332,90
Gesunde Kosmetik – gut fürs Klima	Kofler Carmen	Jänner/Februar 2022	320,00
Trommelworkshop	Castlunger Max	23.05. – 27.05.2022	1.155,88
Wir und unsere Umwelt	Kofler Carmen	20.01., 27.01., 10.02., 17.02.2022	210,00
Zirkusprojekt	Wiesler Bernhard	09.05. – 13.05.2022	1.000,00
Sexualerziehung	Fink Johannes	Frühjahr 2022	511,62
Heimische Vögel	Rinner Arnold	Frühjahr 2022	80,00
Trommelworkshop	Castlunger Max	Herbst 2022	679,66
		<b>Insgesamt</b>	<b>5.058,26 €</b>

- Für die Begleichung von Postspesen wird ein Betrag von 800,00€ vorgesehen.
- Zur Begleichung der anfallenden Kleinspesen des Kassendienstes werden 200,00€ veranschlagt.

- Für die Verwaltung und Wartung der Anwendung für das digitale Register in der Mittelschule wird ein Betrag von 2.000,00€ vorgesehen.
- Für die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages für den Bibliotheksverband sowie des Verbandes der Autonomen Schulen Südtirols werden 200,00€ veranschlagt.
- Für die Fotokopiermaschine der Mittelschule sowie für die Kopiermaschine in der Grundschule St. Martin in Passeier haben wir einen „All-in Vertrag“. Dafür wird ein Betrag von 2.400,00€ vorgesehen.

### **2.1.3 Verwendung von Gütern Dritter – 500,00 €**

- Für Lizenzen für Softwarenutzung wird mit einem Betrag von 500,00€ gerechnet.

### **2.1.9 Sonstige Gebarungsausgaben – 255,00 €**

- Für die Einzahlung der Regionalen Wertschöpfungssteuer (IRAP) wird mit einem Betrag von 191,00€ gerechnet.
- Für die Bezahlung der Stempelmarken für das Buchhaltungsjournal und das Inventarregister werden 64,00€ vorgesehen.

### **2.3.1 Laufende Zuwendungen – 500,00 €**

- Für sonstige Zuwendungen an n.a.b. Haushalte werden 500,00€ vorgesehen. Mit Beschluss des Schulrates Nr. 07 vom 10.11.2006 wurden die Kriterien für die Feststellung der Bedürftigkeit festgelegt. Die betroffenen Eltern können um Rückerstattung der Kosten für schulbegleitende Tätigkeiten und Projekte ansuchen.

<b>Ankauf von Roh- und oder Verbr.:</b>	<b>55.711,74</b>
<b>Dienstleistungen:</b>	<b>24.028,26</b>
<b>Verwendung von Gütern Dritter:</b>	<b>500,00</b>
<b>Sonstige Gebarungsausgaben:</b>	<b>255,00</b>
<b><u>Laufende Zuwendungen:</u></b>	<b><u>500,00</u></b>
<b>Gesamtbetrag Aufwendungen</b>	<b>80.995,00</b>

Im Hinblick auf den Dreijahresplan des Bildungsangebotes der Schulgemeinschaft St. Martin in Passeier wird angenommen, dass die Beträge, für die Jahre 2023 und 2024 grundsätzlich unverändert bleiben werden.

### **3. Das Investitionsbudget**

Das berechnete Investitionsbudget erfasst die Quantifizierung und die Zusammensetzung der vorgesehenen Investitionen und stellt die Finanzierungsquelle dar. Es sind vorläufig keine Investitionen geplant.

Auswertung der vorgesehenen Positionen der Investitionen und Finanzierungsquelle

St. Martin in Passeier, den 30.11.2021

Die Schulsekretärin

Beate Folie

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)

Die Schulführungskraft

Margit Achmüller

(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)